

# Ein Blick in die fremde Lebenswelt

Bistro Lebensart: Stadt Meerbusch präsentiert Düsseldorfer Künstlerin Jin-Sook Chun in Lank

**Lank (vvo).** Wie auf eine Reise in das entfernte Madagaskar fühlt sich der Besucher im Forum Wasserturm von den Arbeiten der Künstlerin Jin-Sook Chun entführt. „Nostalgie“ nennt Chun ihre Schau, deren Motive keineswegs eine Erinnerung an ihre Heimat sind. Die Bilder reflektieren vielmehr Eindrücke, die Jin-Sook Chun auf einer Reise mit Freunden 2003 auf Madagaskar sammelte. Während ihres einmonatigen Aufenthalts begleitete ihr Skizzenbuch sie überall hin. „Mich interessieren vor allem die Menschen und ihr Alltag“, sagt Chun.

Von der fremden Welt inspiriert, machte sie sich daheim in ihrem Atelier in Düsseldorf sofort an die Arbeit. Wirklich nostalgischen Wert hat wohl die Art, wie Jin-Sook ihre Bilder gestaltet. Sie setzt dazu eine Jahrhunderte alte Technik ein, das Malen mit Leimfarben. Dabei werden natürliche Farbpigmente mit Hasenleim

vermischt, die Farbschichten drei- bis viermal aufgetragen. Durch dieses Verfahren erhält das Bild eine unverwechselbare Transparenz. Jin-Sook Chun benutzt eine breite Farbpalette, ohne dabei je zu grell zu werden. Auslaufende, verlaufende Farben sind gestalterisches Mittel, akzentuieren jedoch nichts absichtlich.

Gesichter sind auf den Bildern nicht individualisiert, denn Jin-Sook geht es in ihren Arbeiten um die Wiedergabe der Situationen, nicht um Portraits. „Auch ohne ein Gesicht müssen die Bilder überleben.“ Sie sollen die Stimmung der Alltagssituation einfangen und ausdrücken. Oder wie die Künstlerin es ausdrückt: „Ich bin Malerin und keine Dichterin - ich übermittle meine Gefühle, meine Empfindungen in meinen Bildern“.

► **Jin-Sook Chun: „Nostalgie“, Bistro Lebensart, Rheinstraße 10, Lank; tägl. ab 17 Uhr, sonntags geschlossen.**



Jin-Sook Chun erfasst Madagaskar in Formen und Farben.